



Hacker School Austria

WIRKUNGSBERICHT 2025

Unsere Vision. Unser Ansatz. Unsere Wirkung.

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Hacker School Austria ist noch jung - und dieser Bericht markiert ein erstes: Es ist das erste Mal, dass wir die Ergebnisse unserer Arbeit und ihre Wirkung in Österreich in dieser Form festhalten und veröffentlichen.

Seit der Gründung der Hacker School Austria gGmbH im April 2024 haben wir Programmierkurse an Schulen gebracht, Unternehmen als Partner gewonnen, Mädchen für IT begeistert - und dabei von Anfang an auf das gesetzt, was uns antreibt: echte Wirkung in der Breite.

Österreich steht vor denselben Herausforderungen wie viele europäische Länder: wachsender IT-Fachkräftemangel, digitale Kompetenzlücken im Schulbereich und eine hartnäckige Unterrepräsentation von Frauen in der IT-Welt.

Und dann ist da noch Künstliche Intelligenz - eine Entwicklung, die nicht irgendwann kommt, sondern längst in den Schulen angekommen ist und in einem Tempo voranschreitet, welches kaum eine Branche und kaum einen Beruf unberührt lässt. Das verändert grundlegend, wie wir arbeiten, wie wir lernen und welche Fähigkeiten junge Menschen brauchen, um die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Systemverständnis ist heute wichtiger denn je. Wer versteht, wie digitale Systeme funktionieren - wie Algorithmen Entscheidungen treffen, wie Daten genutzt werden, wie man Technologie kritisch hinterfragen kann - kann die Welt mitgestalten. Das ist der Kern unserer Arbeit: nicht Programmieren als Selbstzweck, sondern als Schlüssel zu digitaler Mündigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe.

Was uns in 2025 besonders bestärkt hat, ist neben der Begeisterung der Kinder und Jugendlichen die Offenheit der Schulen in Österreich. Das Engagement unserer ehrenamtlichen Inspirer, die ihre Zeit und ihr Wissen einbringen. Und die Unterstützung unserer Förderpartner, ohne die nichts von dem möglich wäre, was Sie in diesem Bericht lesen werden.

Die Nachfrage der Schulen zeigt uns jeden Tag: Wir werden gebraucht. Und sie übersteigt, was wir heute leisten können - das ist ehrlich gesagt kein schlechtes Problem. Es zeigt, dass das Konzept der Hacker School auch in Österreich funktioniert. Was es braucht, um zu skalieren:

Mehr Unternehmen, die mitmachen. Mehr Inspirer. Mehr starke Partner an unserer Seite. Mehr Mut, in Bildung zu investieren. Wir sind bereit. Sind Sie es auch?



Julia Freudenberg

Dr. Julia Freudenberg
Geschäftsführerin



Stefanie Susser

Stefanie Susser
Geschäftsführerin

ÜBER UNS...



Die gemeinnützige Hacker School begeistert Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren für das Programmieren und die IT. Bei uns können Schüler*innen unter der Anleitung von IT-Fachkräften aus Unternehmen und Studierenden aus Hochschulen online oder vor Ort kleine Projekte entwickeln und umsetzen. Die Inspirer vermitteln dabei neben den Grundlagen im Programmieren wichtige Fähigkeiten für die Zukunft wie Kreativität und Problemlösung oder den praxisnahen Einsatz von Technologien wie KI. So entdecken die Jugendlichen ihre (digitalen) Kompetenzen, erleben, wie spannend es ist, Dinge selbst zu steuern und zu verändern und lernen spielerisch Berufe der Zukunft kennen. Die Hacker School bietet allen Kindern die Chance auf Teilhabe an digitaler Bildung. Wir wollen durch unser Angebot junge Menschen unterstützen, ihre eigene Zukunft mitzugestalten und dem Mangel an Fachkräften entgegenwirken. Mit verschiedenen Formaten verfolgen wir konsequent unser Ziel, dass jedes Kind - unabhängig von Geschlecht und Herkunft - einmal programmiert haben soll, um die digitale Welt verstehen und mitgestalten zu können.

“Meinen Schüler*innen hat es sehr gefallen und manche haben sogar in einer freien Stunde ein Spiel freiwillig neu programmiert! Das ist genau ihre Welt und durch euch können die Schüler*innen nicht nur Konsument*innen sondern auch Produzent*innen werden”

Hanna Hodzic, Lehrkraft Mittelschule Parsch



Ein Überblick – WO STEHT WAS

VORWORT	1
Einleitende Worte von Dr. Julia Freudenberg und Stefanie Susser	
ÜBER UNS	3
PROBLEMSTELLUNG	5
Was uns bewegt	
UNSERE VISION & ZIELE	6
ANSATZ & METHODE	7
UNSERE FORMATE	9
2025 AUF EINEN BLICK	17
WIE WIR WIRKEN	19
WAS DIE ZAHLEN SAGEN	21
Feedback & Outcome 2025	
STIMMEN AUS UNSERER COMMUNITY	22
PARTNERSCHAFT & WIRKUNG	24
HIGHLIGHTS 2025	25
UNSERE NÄCHSTEN SCHRITTE	26
Ausblick 2026	
UNERE UNTERSTÜTZER*INNEN 2025	27
IMPRESSUM	33





PROBLEMSTELLUNG

Kinder und Jugendliche in Österreich wachsen in einer Welt auf, die immer stärker von digitalen Technologien geprägt ist - und das oft als passive Konsument*innen.

Die Möglichkeiten, die Programmieren, algorithmisches Denken und ein Verständnis für KI eröffnen, bleiben für viele junge Menschen nur schwer zugänglich. Das hat Konsequenzen: nicht nur für ihre berufliche Zukunft, sondern auch für die Innovationsfähigkeit Österreichs.

Österreich hat mit der Einführung des Pflichtfachs „Digitale Grundbildung“ einen wichtigen bildungspolitischen Schritt gesetzt. Doch die technologische Entwicklung hat eine neue Qualität erreicht. Das Schulsystem hinkt den rasanten Entwicklungen der Welt, etwa beim kritischen und informierten Umgang mit KI, hinterher.

63

Hacker School Kurse
haben in 2025
stattgefunden

Besondere Problemfelder in Österreich:

- KI-Kompetenzen schwach: Nur 6 % der österreichischen Online-Bevölkerung verfügen über substanzielle KI-Kenntnisse, knapp 70 % wurden in ihrer formalen Ausbildung nicht ausreichend auf KI vorbereitet. (*Digital Skills Barometer 2024, Sonderedition KI, fit4internet*)
- Der Gender Gap entsteht bereits ab der Unterstufe - und verfestigt sich bis in den Beruf: Nur 21,1 % der IKT-Fachkräfte in Österreich sind Frauen (*Eurostat, 2024*)
- Sozioökonomische Ungleichheit: Schüler*innen aus Elternhäusern mit niedrigen Bildungsabschlüssen erzielen in digitalen Kompetenzen deutlich schlechtere Ergebnisse als ihre Altersgenoss*innen. (*ICILS 2023, IQS*)

VISION & ZIELE

Vision

„Jeder junge Mensch soll das Programmieren kennenlernen, bevor er oder sie sich für einen Beruf entscheidet – unabhängig von Geschlecht oder Herkunft.“

Die Teilnehmenden trauen sich nach dem Kurs zu, zu lernen, was sie in einem IT-Job brauchen*

3,63 / 5



Mission

Die Hacker School Austria begeistert Kinder und Jugendliche durch Programmieren für IT und Zukunftsberufe und vermittelt ihnen die Kompetenzen, die sie brauchen, um die digitale Welt nicht nur zu nutzen, sondern aktiv mitzugestalten. Wir setzen dabei auf das Engagement von Unternehmen und ihren Mitarbeiter*innen sowie Studierenden als ehrenamtliche Inspirer - ein Modell, welches Wirkung auf mehreren Ebenen erzeugt und Digitale Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verankert.

Wir verstehen uns als Ergänzung zum formalen Bildungssystem und bringen durch Zusammenarbeit mit der Wirtschaft echte Vorbilder, Praxisbezüge, Berufsbilder von morgen und den spielerischen Zugang zu IT direkt ins Klassenzimmer bringt.

*eigene Bewertung der Teilnehmenden zu ihrer Offenheit für IT

Unsere Ziele

In Österreich verfolgen wir das Ziel, jährlich rund 80.000 Schüler*innen zu erreichen.

Auf dem Weg dorthin leiten uns fünf Schwerpunkte:

- Mehr Mädchen in die IT: Wir begeistern Mädchen für IT-Berufe und bauen aktiv Stereotypen ab – mit vielfältigen Inspirern als Vorbilder.
- Chancengerechtigkeit: Wir wollen besonders Jugendliche erreichen, die außerschulisch kaum Zugang zu digitaler Bildung haben - aus einkommensschwachen oder bildungsfernen Haushalten.
- Wirtschaft und Hochschulen als Partner: Unternehmen und Hochschulen aktivieren wir als Brücke zwischen Berufswelt und Schule – durch ehrenamtliche Inspirer, die ihr Wissen weitergeben.
- Digitale Mündigkeit: Programmieren ist für uns kein Selbstzweck, sondern Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe in einer digitalisierten Welt.



UNSER ANSATZ

WE INSPIRE - unser Mindset

Das Mindset der Hacker School: WE INSPIRE. Wir inspirieren junge Menschen fürs Programmieren und vermitteln die 21st Century Skills, die sie für ihre Zukunft brauchen. Unser Ziel ist es, bei den Teilnehmenden ein Growth Mindset zu verankern: aus »Ich kann das nicht« wird »Ich kann das noch nicht!«

In unseren Kursen steht ein motivierendes, spielerisches Miteinander im Vordergrund, was neben den technischen Fähigkeiten wichtige Zukunftskompetenzen stärkt. Fehler sind dabei ausdrücklich erwünscht – denn wer aus ihnen lernt, wird besser. Jugendliche entdecken die eigene Selbstwirksamkeit und oft Fähigkeiten, die sie selbst noch nicht kannten.

W. E. I. N. S. P. I. R. E.

Win-Win

Du gibst dein Wissen und deine Erfahrungen weiter, lernst aber auch selbst ganz viel.

Einfach machen

Learning by doing. Lass sie testen, forschen, machen und kreativ werden.

Inspiration

Zeig deine eigene Begeisterung und wecke damit Interesse und inspiriere zum Ausprobieren.

Spaß

Mit Spaß klappen Lernen und Lehren gleich viel besser. Also: Have fun!

Individuell

Versuche, alle Fragen, die gestellt werden, individuell und persönlich zu beantworten.

Erleben

Auch kleine Erfolgsschritte dürfen gefeiert werden. Jeder Code zählt!



Neugier

Wecke die Neugier nach neuen Erfahrungen und der kreativen IT-Welt.

Probieren

Fehler sind gut, wenn man aus ihnen lernt. Vermittle diese Fehlerkultur!

Richtungsweisend

Es geht hier auch um Berufsorientierung: Sei ein Vorbild, informiere und motiviere.

Programmieren als Türöffner - Zukunftskompetenzen für alle

Alle unsere Kurse vermitteln neben IT-Grundlagen die vier Kernkompetenzen für das 21. Jahrhundert:

- Kommunikation: gemeinsame Planung und Austausch auf Augenhöhe
- Kollaboration: Jugendliche arbeiten zusammen und unterstützen sich
- Kreativität: jedes Projekt darf individuell gestaltet sein
- Kritisches Denken: Hinterfragen, eigene Lösungen finden, Fehlerkultur leben

Unsere Inspirer sind IT-Fachkräfte und Studierende aus der Praxis. In unseren Kursen arbeiten sie eng mit den Teilnehmenden zusammen – sie geben individuelles Feedback, antworten auf Fragen persönlich und vermitteln dabei praxisnah, welche Kompetenzen in der Arbeitswelt von morgen gefragt sind. So erleben Jugendliche nicht nur, wie Programmieren funktioniert, sondern auch, wie Problemlösung, Kreativität und Teamarbeit in der IT-Welt gelebt werden.

KI gehört für uns selbstverständlich in jeden Kurs – nicht als Sonderthema, sondern weil es zum Alltag der Jugendlichen gehört. Wir entwickeln unsere Kurskonzepte laufend weiter – aktuell zum Beispiel rund um Fake News und Gender Biases.

Die Teilnehmenden sehen Fehler nach dem Kurs als Möglichkeit zu lernen.*

4,58 / 5



*eigene Bewertung der Teilnehmenden zu ihrer Einstellung zu Fehlern



UNSERE FORMATE

Die Hacker School hat mehrere Formate, um verschiedenen Zielgruppen einen Einstieg ins Programmieren zu ermöglichen. Das Angebot richtet sich im Wesentlichen an 11- bis 18-Jährige. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Zielgruppe sehr heterogen in ihrer Zusammensetzung ist, weshalb wir inzwischen diverse Formate entwickelt haben, um besser auf verschiedene Bedürfnisse und Vorkenntnisse eingehen zu können. Digitale Bildung kann und soll durch uns alle Jugendlichen erreichen. Gleichzeitig möchten wir insbesondere Mädchen für die IT und ihre beruflichen Chancen motivieren und durch unser Angebot auch sozioökonomisch benachteiligte junge Menschen in die Mitte der Gesellschaft holen. So wollen wir gelebte Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit durch berufliche Zugehörigkeit schaffen.

Hacker School classic

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 11 - 18 Jahren

Durchführung: Online oder vor Ort bei Partnerunternehmen

Kurse: Thema je nach Angebot für 12 Teilnehmende pro Kurs

Hacker School @yourschool

Zielgruppe: Schüler*innen ab der 6. Schulstufe, Fokus 12 - 15 Jahre

Durchführung: online im Klassenverband

Kurse: MakeCode, Python, HTML

Hacker School @yourschool PLUS

Zielgruppe: sozioökonomisch benachteiligte Schüler*innen sowie

Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf ab der 6.

Schulstufe, Fokus 12 - 15 Jahre

Durchführung: vor Ort an Schulen in Salzburg, Wien und Linz

Kurse: Programmieren mit MakeCode, Programmieren ohne Computer

GIRLS Hacker School

Zielgruppe: Mädchen und Frauen von 11 - 99 Jahren

Durchführung: online oder vor Ort

Kurse: Thema je nach Angebot für 12 Teilnehmende pro Kurs

Messen & Veranstaltungen

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 11 - 18 Jahren

Durchführung: vor Ort auf Freizeit- und Berufsinformessen

Kurse: Kurzweilige, niederschwellige Mitmachkonzepte





@yourschool - virtuell Programmieren im Klassenverband

Chancengerechtigkeit beginnt in der Schule - auch beim Thema „Digitale Bildung“ - mit dem die Weichen für spätere Berufschancen gestellt werden. Wir bringen hier das erprobte Konzept der Hacker School online in Österreichs Schulen. IT-Fachkräfte aus Unternehmen und Studierende übernehmen für uns die Rolle der „Inspirer“ und begeistern ganze Schulklassen virtuell an einem Vormittag für das Programmieren. Zusätzlich stellen wir unterschiedliche Berufe aus dem Digitalsektor vor. Durch das aktive Ausprobieren bauen die Schüler*innen Berührungsängste ab und erleben Selbstwirksamkeit in unseren Kursen.

30% der Teilnehmenden trauen sich zu, sich weiter mit Programmieren und IT zu beschäftigen

Mit @yourschool bringen wir die bewährten Schulkurse der Hacker School direkt ins Klassenzimmer: Ein 4-stündiger Online-Kurs, bei dem sich ehrenamtliche IT-Fachkräfte aus Unternehmen und Studierende per Videokonferenz in die Schulklasse zuschalten. Ab Schulstufe 6, für alle Schüler*innen - ohne Vorkenntnisse. Als Inspirer zeigen sie, wie Programmieren im Arbeitsalltag aussieht, und geben den Jugendlichen so wichtige Impulse für Ihre Zukunft. 2025 haben wir über @yourschool 42 Kurse in Österreichs Schulen durchgeführt und dabei 968 Schüler*innen erreicht.

2025 haben wir über @yourschool

36 Kurse in Österreichs Schulen durchgeführt

und dabei **842** Schüler*innen erreicht





@yourschool PLUS

Mit @yourschool PLUS wollen wir erste Programmiererfahrungen auch an Schulen mit besonderen Herausforderungen ermöglichen – aktuell in den Pflichtschulen der Städte Salzburg, Wien und Linz. Wir leben hier das Motto „Programmieren zum Anfassen“: Unsere Inspirer gehen mit uns direkt vor Ort in die Schulen, mit Kurskonzepten, die wir eigens für dieses Format angepasst haben - denn die sonst rein digital ausgelegten @yourschool-Kurse brauchen hier einen anderen Zugang.

Mit Tools wie insbesondere MakeCode sammeln die Teilnehmer*innen oft erstmals Erfahrungen im Programmieren und erleben beim Erstellen ihrer eigenen Spiele echte Selbstwirksamkeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf gendersensibler Berufsorientierung, nah an der Lebenswelt der Jugendlichen.

@yourschool PLUS ist unser Format für Schulen in sozioökonomisch herausforderndem Umfeld. Statt Online finden diese Kurse direkt vor Ort statt – weil wir wissen, dass gerade diese Schüler*innen die persönliche Begegnung mit Vorbildern besonders brauchen.

2025

9

Kurse an Mittelschulen und ASO in Salzburg und Wien durchgeführt

188

Schüler*innen erreicht





Girls Hacker School / Girls' Day

Da uns die Förderung von Mädchen und Frauen in der IT besonders am Herzen liegt, haben wir 2020 das Format der GIRLS Hacker School ins Leben gerufen, das einen geschützten Raum bieten soll, um das Programmieren und die kreativen Möglichkeiten der IT zu entdecken. Die GIRLS Hacker School ist das einzige Format, in dem wir die Altersbegrenzung nach oben (bis 99 Jahre) für alle interessierten Teilnehmerinnen geöffnet haben, da unser Bestreben ist, eventuell vorhandene Scheu gegenüber neuen Technologien und fehlendes Selbstbewusstsein im Umgang mit ihnen auch bei erwachsenen Frauen abzubauen. Unsere Erfahrung zeigt, dass bei vielen Teilnehmerinnen durch den Kurs und das dort Gelernte oft auch ein besseres generelles Verständnis für digitale Zusammenhänge entsteht, welches neue Perspektiven eröffnet und Mut macht, Neues auszuprobieren.

“Kinder sind von Natur aus neugierig. Diese Neugier wollen wir fördern und ihnen zeigen, dass Programmieren nicht kompliziert ist, sondern Spaß macht. Besonders wichtig ist uns, Mädchen zu ermutigen, die digitale Welt zu entdecken. Gemeinsam mit der Hacker School bauen wir als SPAR ICS Berührungspunkte ab und öffnen Türen, wie zum Beispiel durch die Kooperation beim Girls' Day.”

SPAR ICS-Geschäftsführer Andreas Kranabitzl

Der Gender Gap in der IT beginnt früh. Mädchen schätzen ihre digitalen Fähigkeiten in der Regel schlechter ein als Jungen, obwohl die tatsächlichen Kompetenzen kaum unterschiedlich sind. Die Girls Hacker School setzt genau hier an: mit einem geschützten Rahmen, weiblichen Vorbildern und einem Zugang, der Spaß und Selbstwirksamkeit in den Mittelpunkt stellt. Mit unserer Teilnahme an Initiativen wie dem Girls' Day oder dem Wiener Töchterttag gehen wir zusätzlich dorthin, wo Berufsorientierung beginnt.

2025

5 Girls-Kurse

54 Teilnehmerinnen



© SPAR ICS

2025 AUF EINEN BLICK



1.475

KINDER & JUGENDLICHE ERREICHT
Berichtsjahr 2025

63

KURSE & VERANSTALTUNGEN
davon 45 Schulkurse (71 %)

54

EHRENAMTLICHE INSPIRER
aus Unternehmen & Hochschulen

48%

WEIBLICHE TEILNEHMER*INNEN
in Schulkursen

148

INSPIRER-EINSÄTZE
in allen Formaten

28

SCHULEN
kooperierend



WIE WIR WIRKEN

Wir orientieren uns bei unserer Wirkungsmessung an der Phineo Wirkungslogik und optimieren unsere Wirkungsmessung und unsere Wirkungsziele kontinuierlich weiter.

Die konkreten Zahlen unserer Messung zeigen wir an verschiedenen Stellen in diesem Bericht.

OUTCOME

Direkte Wirkung (Zielgruppe)

Die Teilnehmenden haben durch den Kurs **mehr Interesse an Berufen im IT-Bereich.**

Die **Teilnehmerinnen** sind nach dem Kurs überzeugt, dass **Mädchen genauso geeignet für IT-Berufe sind wie Jungs.**

Die Teilnehmenden **entdecken** durch den Kurs, dass **IT Spaß macht.**

Die Teilnehmenden möchten sich nach dem Kurs **weiterhin mit Programmieren und IT-Themen beschäftigen.**



IMPACT

Indirekte Wirkung (Gesellschaft)

Die Hacker School trägt dazu bei, dass sich mehr Kinder und Jugendliche Kompetenzen im Bereich Coding/IT aneignen und für IT-Berufe begeistern.



OUTPUT

Erbrachte Leistungen

- 63 **durchgeführte Kurse**, Steigerung der Schulkurse auf 71%
- Rund 48% der Teilnehmenden sind weiblich

- **@yourschool in mittlerweile 6 Bundesländern**
- verstärkte Konzentration auf **Corporate Volunteering und Gewinnung von Partnern aus der Wirtschaft**
- **1.475 Teilnehmende**, davon über 1.000 in Schulen österreichweit



INPUT

Eingesetzte Ressourcen

- **4 Mitarbeitende** und 1 freie*r Mitarbeiter*in
- 54 **ehrenamtliche Inspirer**
- ca. 120.000 Euro Finanzmittel
- **Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke**
- Wissen und viel Leidenschaft



Hier starten

WAS DIE ZAHLEN SAGEN

Feedback & Outcome @yourschool 2025

“Aus Fehlern lernt man”

4,58 / 5 ★



“Jede*r kann im IT-Bereich arbeiten”

4,45 / 5 ★



“Ich habe mich im Kurs wohlgefühlt”

4,37 / 5 ★

“Wenn ein Problem auftaucht,
versuche ich es erst selbst zu lösen”

4,19 / 5 ★



“Ich kann schaffen, was ich in einem
IT-Beruf brauche”

3,63 / 5 ★

“Die Inspirer sind inspirierende und
motivierende Vorbilder”

3,8 / 5 ★



“Ich traue mir zu, mich mehr mit IT zu
beschäftigen”

3,31 / 5 ★

STIMMEN AUS UNSERER COMMUNITY

„Ich hatte keine richtigen Erwartungen. Das war für mich ein sehr cooler Workshop und werde auch etwas mit programmieren lernen. Weiter so!“

Teilnehmerin, 14 Jahre

SCHÜLERIN

LEHRKRAFT

„Großes Kompliment an alle Inspirer – sie haben es super verstanden die Kinder zu motivieren und Begeisterung für das Programmieren zu wecken.“

Lehrerin, IT-Mittelschule Grein

INSPIRER

„Es ist unglaublich erfüllend, die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für das Programmieren zu wecken. Es ist faszinierend zu sehen, wie kreativ sie sind - es macht großen Spaß, diese Kreativität zu fördern und ihre Ideen zum Leben zu bringen.“

Inspiress, FH Oberösterreich

UNTERNEHMENSPARTNER

„Es ist für mich immer wieder eine Riesen Freude, wenn man Kinder und Jugendlichen begeistern kann. Sie begeistern, dass sie etwas neues gelernt haben und deshalb selbst etwas schaffen können. Dass sie selbst gestalten können.“

Daniel Kreiseder, hilarion5

PARTNERSCHAFT & WIRKUNG

Von Deutschland nach Salzburg – gemeinsam mit der Ferry-Porsche-Stiftung

Die Ferry-Porsche-Stiftung und die Hacker School verbindet eine langjährige Partnerschaft – gewachsen in Deutschland, angekommen in Österreich. Seit 2025 fördern wir gemeinsam digitale Bildung in Salzburg: mit Schulkursen direkt im Klassenverband, gezielten Angeboten für Mädchen und einem besonderen Fokus auf Jugendliche, die sonst weniger leicht Zugang zu digitaler Bildung bekommen.

In Salzburg hat die Hacker School Austria 2025 Schulkurse und gezielte Angebote für Jugendliche mit weniger Zugang zu digitaler Bildung ermöglicht – wesentlich getragen durch die Unterstützung der Ferry-Porsche-Stiftung. Gemeinsam haben wir nicht nur Kurse durchgeführt, sondern ein Netzwerk aufgebaut: Schulen gewonnen, Kooperationen geknüpft, ein Angebot verankert, das in Salzburg nun wächst.



„Ich fands richtig cool, weil man konnte nicht nur frei programmieren, sondern auch viele tolle Tricks von euch lernen“

Leonardo - Schüler



Ferry Porsche STIFTUNG



„Mein Ziel war es, Kindern den Einstieg in die Programmierwelt zu ermöglichen und gleichzeitig meine eigenen sozialen und didaktischen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Rückblickend konnte ich beide Zielsetzungen erfüllen. Ein zentrales Thema war die Frage, wie viel Anleitung sinnvoll ist, bevor Kinder ihre eigenen Wege gehen können – die Praxis bei der Hacker School setzt auf Learning by Doing, was ich im Verlauf zunehmend übernommen habe. Auch in Zukunft unterstütze ich die Hacker School gerne weiterhin als Inspirer. Bei einem Bewerbungsgespräch wurde ich sogar aufgrund eines Zeitungsartikels über die Hacker School wiedererkannt“

Leo - Inspirer FH Salzburg



Was in Salzburg begonnen hat, ist ein Anfang. Die Partnerschaft mit der Ferry-Porsche-Stiftung steht für ein gemeinsames Bekenntnis: dass digitale Chancengerechtigkeit in Österreich möglich ist - und dass es dafür Partner braucht, die langfristig mitdenken.

Wir freuen uns auf das, was noch kommt.

WEITERE HIGHLIGHTS 2025

Kinderrechtspreis Salzburg

Eine Auszeichnung, die uns bestätigt: Digitale Bildung ist ein Kinderrecht.

Im Jahr 2025 wurde die Hacker School Austria mit dem Kinderrechtspreis Salzburg ausgezeichnet. Die Kinder- und Erwachsenenjury würdigte damit unseren Beitrag zu einem Recht, das in der UN-Kinderrechtskonvention verankert ist: dem Recht auf Bildung – und in einer digitalisierten Welt zunehmend auch das Recht auf Zugang zu digitaler Bildung.

Die Jury hob dabei drei Aspekte besonders hervor: unseren Ansatz des Lernens durch Ausprobieren, Kreativität und Selbstwirksamkeit; die Vermittlung von Zukunftskompetenzen, die Kinder und Jugendliche für eine digitalisierte Arbeitswelt brauchen; und den niederschweligen Zugang, den wir mit verschiedenen Formaten schaffen – unabhängig von Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten der Familie.

AMAZING



Cyber Kids (ORF)

2025 durfte unsere Geschäftsführerin Stefanie Susser die Hacker School als Expertin in der ORF-Sendung Cyberkids vertreten und konnte einem breiten Publikum zeigen, warum frühe und praxisnahe IT-Bildung für Kinder und Jugendliche so wichtig ist.



Education Lab Venture Fellowship

2025 wurden wir in das Education Lab Venture Fellowship aufgenommen - ein Programm, das Innovationen im Bildungsbereich gezielt fördert und vernetzt. Für uns eine wichtige Grundlage für die Expansion nach Wien und die Vertiefung unserer Wirkung. Über 6 Monate durften wir mit Expert*innen aus verschiedenen Bereichen an unseren Themen arbeiten und als Team zusammenwachsen.



UNSERE NÄCHSTEN SCHRITTE - AUSBLICK 2026

Das erste Jahr hat uns wichtige Erkenntnisse gebracht – über die Bedarfe österreichischer Schulen, die Stärken unseres Modells und die Bereiche, in denen wir noch wachsen wollen. Und es hat uns eins gezeigt: Die Nachfrage übersteigt, was wir heute leisten können. Ein wahnsinniger Antrieb in unserer täglichen Arbeit.



Ausbau unserer Formate @yourschool und @yourschool PLUS

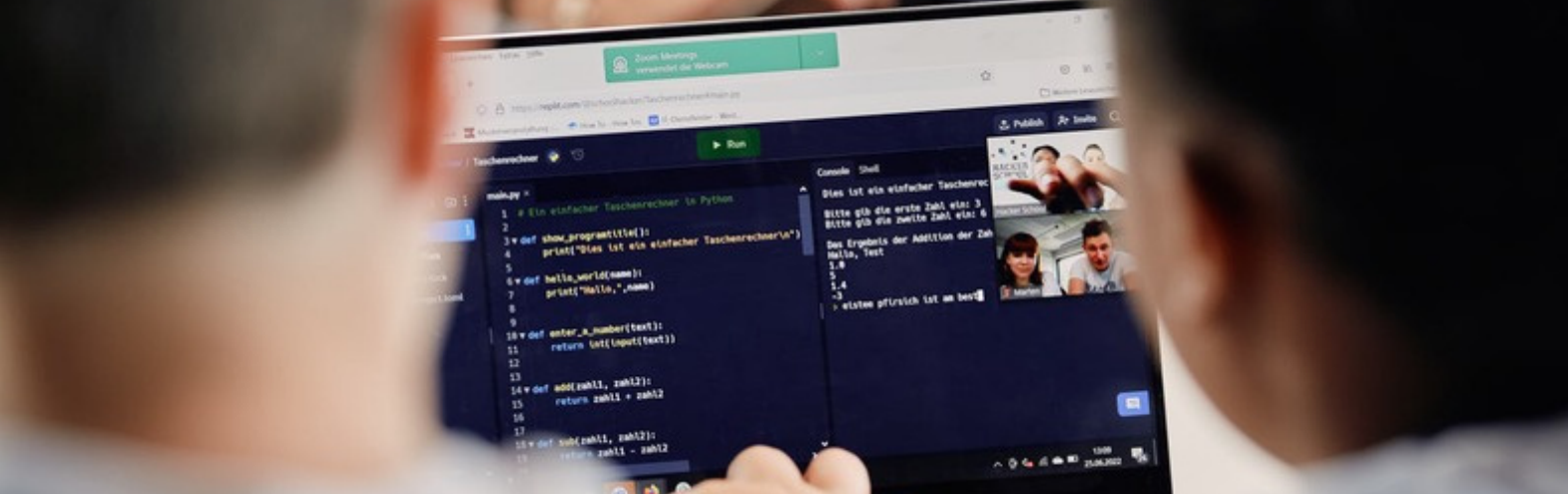
Der Schwerpunkt 2026 liegt auf dem Ausbau unserer Kernformate in Salzburg, Wien und Oberösterreich. Unsere Kernformate werden wir dort noch weiter ausrollen und dabei mit yourschool PLUS gezielt Schulen mit besonderen Herausforderungen ansprechen, die von anderen Angeboten oft nicht erreicht werden. Die persönliche Begegnung mit IT-Vorbildern direkt im Klassenzimmer – das ist es, was dieses Format so wirksam macht, und genau das wollen wir mehr Jugendlichen ermöglichen.

Mädchenförderung

Die Förderung von Mädchen in der IT bleibt ein zentrales Anliegen. Wir bauen unsere Kooperationen mit dem Girls'Day und dem Wiener Töchtertag gezielt aus: zwei Formate, die Mädchen genau in dem Moment erreichen, in dem Berufsorientierung beginnt und Weichen gestellt werden. Parallel entwickeln wir im Rahmen unseres Projekts Girl Bo(t)ss gemeinsam mit dem JKU Cool Lab das neue Kurskonzept „Faire KI“ weiter - ein Format, das KI-Bildung mit kritischem Denken und gendersensibler Berufsorientierung verbindet und erstmals auch den Ausbau an Pflichtschulen in Oberösterreich ermöglicht.

Unternehmensnetzwerk: Das Fundament für Wachstum

Die Einbindung ehrenamtlicher IT-Fachkräfte ist das Herzstück der Hacker School. Unternehmen bringen nicht nur finanzielle Mittel ein, sondern ermöglichen im Rahmen von Corporate Volunteering ihren Mitarbeitenden die Teilnahme an unseren Formaten als Inspirern. Diese Kooperationen mit der Wirtschaft machen unser Modell erst möglich. 2026 wollen wir dieses Netzwerk in Österreich systematisch ausbauen: mehr Unternehmenspartner gewinnen, bestehende Partnerschaften vertiefen und unsere Finanzierungsbasis so diversifizieren, dass die Hacker School Austria langfristig und unabhängig wachsen kann.



UNSERE FÖRDERPARTNER & UNTERNEHMENSPARTNER

Die Arbeit der Hacker School Austria ist nur möglich, weil engagierte Menschen und Organisationen an unsere Mission glauben und sie ermöglichen. Ihnen gilt unser herzlicher Dank.

UNTERNEHMENSPARTNER

AUSZEICHNUNGEN



ÖFFENTLICHE FÖRDERPARTNER

STIFTUNGEN

Impressum

Wirkungsbericht 2025

Stand: Juli 2026

Redaktion: Stefanie Susser, Altea Puche Llorens, Dr. Julia Freudenberg

Gestaltung: Altea Puche Llorens

Herausgeber: Hacker School Austria gGmbH.

V. i. S. d. P.: Stefanie Susser, Dr. Julia Freudenberg

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Bildnachweis: Soweit im Bericht nicht anders hinterlegt

© Hacker School gGmbH, Matthias Oertel,

Illustrationen: Bitteschön TV, Christina Maria Klee

Dieser Wirkungsbericht beinhaltet Verlinkungen zu externen Webseiten und Internetangeboten, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden auf mögliche Rechtsverstöße überprüft und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts waren keine rechtswidrigen Inhalte erkennbar.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Geschäftsführerinnen:

Stefanie Susser,

Dr. Julia Freudenberg

Gesellschafterin:

Hacker School gGmbH



Hack the world a better place!

Spenden:

www.hacker-school.at/spenden

www.hacker-school.at

